



①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**  
⑩ **DE 41 26 743 A 1**

⑤① Int. Cl.<sup>5</sup>:  
**B 60 R 21/22**

②① Aktenzeichen: P 41 26 743.5  
②② Anmeldetag: 13. 8. 91  
④③ Offenlegungstag: 18. 2. 93

DE 41 26 743 A 1

⑦① Anmelder:  
Herrmann, Günter, 8152 Feldkirchen-Westerham, DE

⑦② Erfinder:  
gleich Anmelder

⑤⑥ Entgegenhaltungen:  
DE 39 32 576 A1  
DE 39 13 034 A1  
DE 39 03 216 A1  
DE 30 34 197 A1  
DE 29 46 422 A1  
DE-OS 24 06 501  
DE-OS 24 06 500  
DE-OS 21 58 341  
DE-OS 21 15 146  
DE-OS 20 29 587  
GB 14 55 482  
US 36 75 942

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤④ Aufprallschutzsystem

⑤⑦ Aufprallschutzsystem bei dem das Schutzkissen als Druckkammersystem mit einer in die Druckkammer integrierten Gaserzeugerschnur ausgebildet ist. Das Druckkammersystem kann aus aufblasbaren Schläuchen oder aufblasbarem Zweiwandgewebe bestehen. Das Schutzkissen wird in diesem Falle entweder durch Trommelfell und Hutze oder durch Seitenteile nach dem Klappzylinderhut-Prinzip gebildet.

DE 41 26 743 A 1



welches Luft relativ ungehindert einströmen aber erschwert abströmen läßt.

Die Zeichnungen geben in Fig. 1 das erfindungsgemäße Air Bag-System und in Fig. 2 das bekannte System wieder.

Fig. 3 und 7 zeigen ausführbare Beispiele, die Fig. 4, 5, 6, 8 und 9 geben Einzelheiten des Gaserzeugungssystems wieder.

#### Patentansprüche

1. Aufprallschutzsystem für die Insassen eines Kraftfahrzeuges, bestehend aus einem aufblasbaren Schutzkissen, einer gaserzeugenden Schnur und einem Aufprallsensor, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Schutzkissen als Druckkammersystem mit in die Druckkammern (7) integrierter Gaserzeugerschnur (4) ausgebildet ist. 15
2. Aufprallschutzsystem nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Druckkammersystem aus aufblasbaren Schläuchen (7), durch die die Gaserzeugerschnur (4) gezogen ist, besteht und daß das Schutzkissen durch Bespannung (5) des Gerüsts (6) gebildet ist. 20
3. Aufprallschutzsystem nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Druckkammer (7) aus aufblasbarem Zweiwandgewebe (8) mit Abstandsfäden (9), in welchem die Gaserzeugerschnur (4) angeordnet ist, besteht und daß das Schutzkissen durch ein Trommelfell (10) und eine Hutze (11) gebildet ist. 25 30
4. Aufprallschutzsystem nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Druckkammern (7) aus aufblasbarem Zweiwandgewebe (8) mit Abstandsfäden (9), in welchem die Gaserzeugerschnur (4) angeordnet ist, besteht und daß das Schutzkissen durch Seitenteile (20) gebildet ist. 35
5. Aufprallschutzsystem nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die aufblasbaren Schläuche (7) Öffnungen (21) zum Entweichen des Gases in den durch die Bespannung (5) gebildeten Innenraum aufweisen. 40
6. Aufprallschutzsystem nach den Ansprüchen 3 und 4, dadurch gekennzeichnet, daß die innere Wand des Zweiwandgewebes (8) Öffnungen (16) zum Entweichen des Gases in den Innenraum aufweist. 45
7. Aufprallschutzsystem nach den Ansprüchen 2, 3 und 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Gaserzeugerschnur (4) in einen Hitzeschutzschlauch (13) integriert ist. 50
8. Aufprallschutzsystem nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß der Hitzeschutzschlauch (13) zusätzlich Dämpfungsmaterial wie hohle Glasperlen enthält. 55
9. Aufprallschutzsystem nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Gaserzeugerschnur (4) als spiralförmige Kordel (19) ausgebildet ist.
10. Aufprallschutzsystem nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen die einzelnen Windungen der spiralförmigen Kordel (19) eine inerte Kordel angeordnet ist. 60
11. Aufprallschutzsystem nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß die spiralförmige Kordel (19) auf eine elastische Seele gewickelt ist. 65

Hierzu 3 Seite(n) Zeichnungen

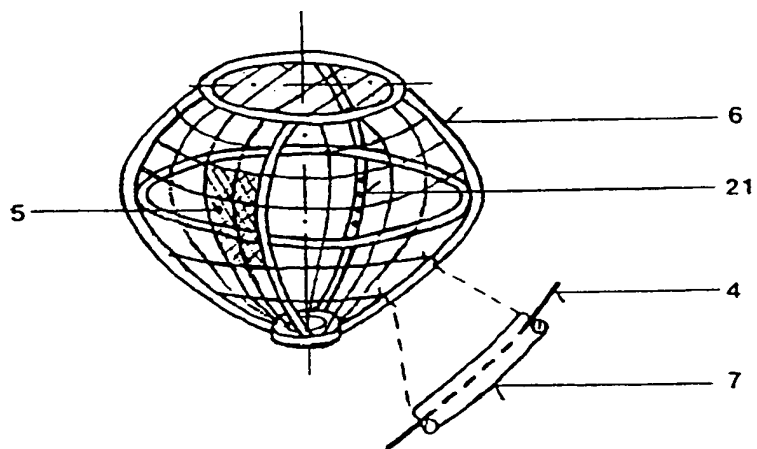


Fig. 1

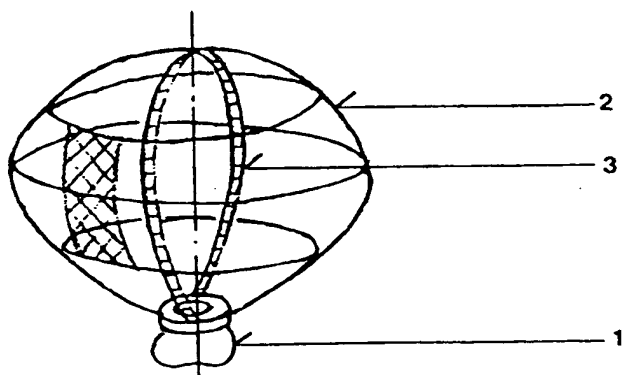


Fig. 2

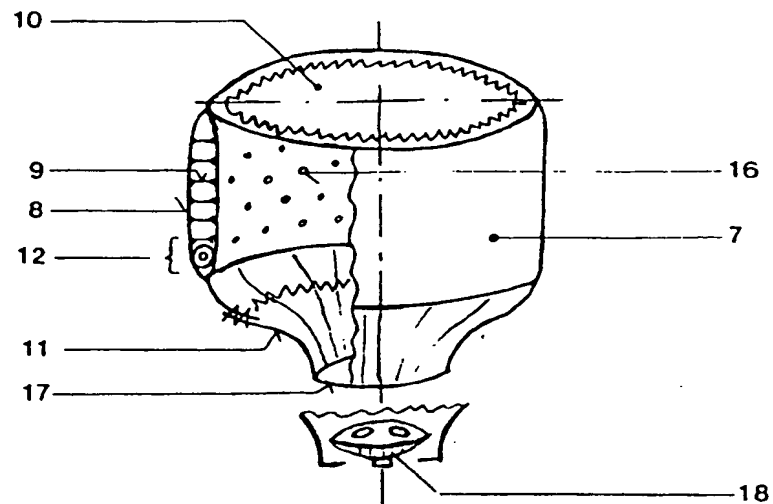


Fig. 3

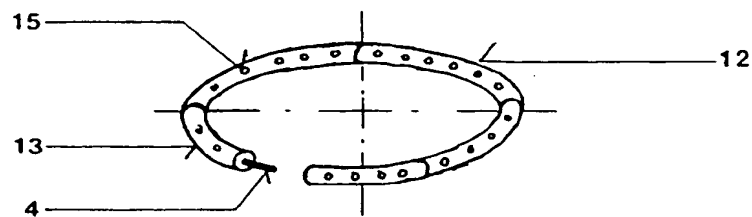


Fig. 4

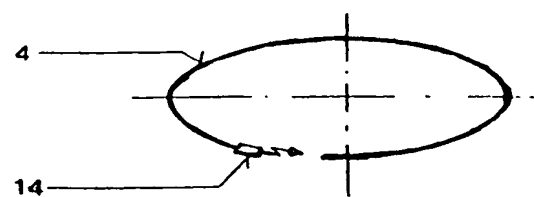


Fig. 5

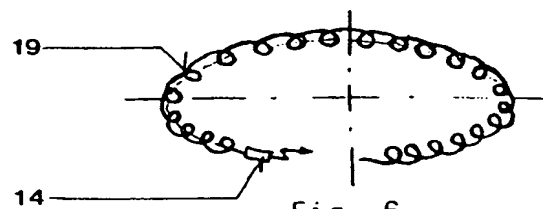


Fig. 6

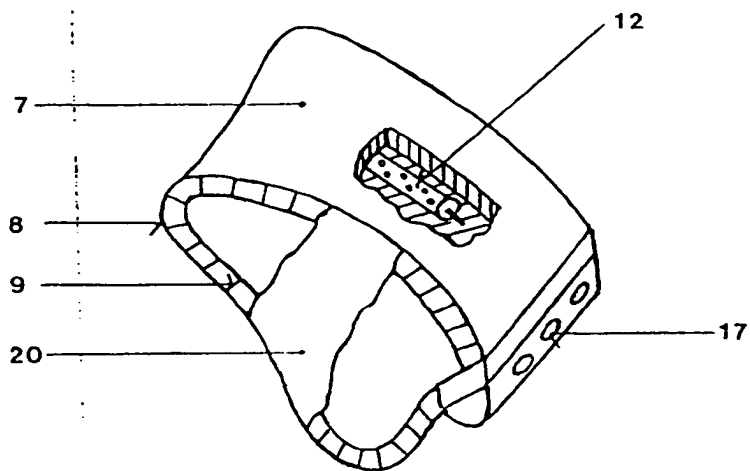


Fig. 7

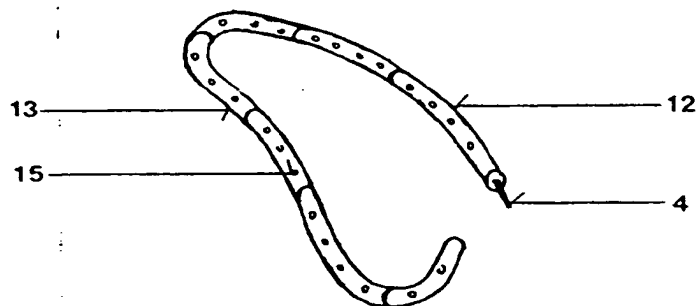


Fig. 8

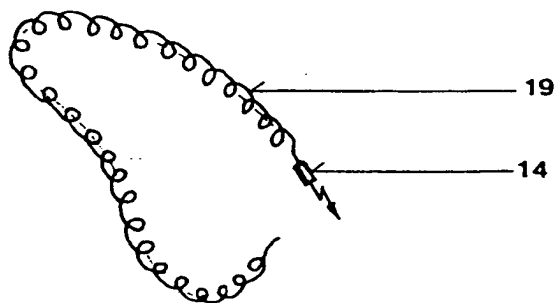


Fig. 9